

Erstellt von „Zappa“ - <http://forum.pocketnavigation.de/tid1059656-sid.htm>
mit freundlicher Mithilfe durch „UweBast“ und modifiziert für MN|7 von „aryps“
Bitte auch die (teilweise aktuelleren) Kommentare in der TMCLC.ini beachten!

[PFAD] GPSTMCinfo=\ PathMN6= \\Interner Speicher\\NAVIGON	Dies ist die einzige Stelle im Inifile, wo ein Pfad eingetragen werden muss -- aber auch nur dann, wenn die Datei „GPSTMCInfo.txt“ NICHT in das Root-Verzeichnis des PDA kopiert wurde. Ich empfehle daher die – dem Installations-Paket beigelegte – GPSTMCInfo.txt in das Root-Verzeichnis des PDA zu kopieren. Die GPSTMCInfo.txt wird von SunCalc (von Petterson) gelesen, um aus den enthaltenen Koordinaten die Uhrzeit für den Sonnenauf- und Sonnenuntergang zu berechnen. Zu MN 5.* - Zeiten wurde die GPSTMCInfo.txt automatisch erzeugt – bei MN 7 ist dieses Feature leider nicht mehr verfügbar. Beachte: Vor dem 1. Start des Scriptes <i>oder</i> bei Änderung des Pfades zur GPSTMCInfo <u>muss</u> die SunCalc.ini im Scriptverzeichnis gelöscht werden. Das Script prüft, ob eine SunCalc.ini vorhanden ist und legt (bei Fehlen der Datei) eine neue Suncalc.ini an. Hierbei wird der Pfad zur GPSTMCInfo aus dem Inifile ausgelesen und in der neu erstellten SunCalc.ini eingetragen. Der Pfad zur MobileNavigator.exe PathMN6=\\Interner Speicher\\NAVIGON (OHNE Dateinamen und OHNE "\\" am ENDE!) muß nur eingetragen werden, wenn das Script den Pfad nicht aus der Registry auslesen kann; erkennbar daran, daß bei der Backupfunktion die MN 7-Dateien nicht gesichert werden.
[STARTEN] PoiWarnerStart=1 Bei MN 7 keine Funktion	Soll der „PoiWarner“ vom Script gestartet werden (1) oder nicht (0).
; POI-Warner "still" starten POIWSilentStart=1 Bei MN 7 keine Funktion	Wenn POIWSilentStart=1 gesetzt ist, wird der POI-Warner im Hintergrund (ohne den „Lade-Kreisel“) nach der voreingestellten Zeit (PWStartDelay=75) nachgestartet. Die POIWarner.exe wird <u>NICHT</u> umbenannt und der Autostart wird auch nicht durch „Abschießen“ des POI-Warner unterdrückt! Es werden lediglich 2 zusätzliche „glob_settings.ndb“ Dateien benötigt. Eine „<u>Autoglob</u>_settings.ndb“ und eine „<u>Manglob</u>_settings.ndb“. Diese Dateien kann man leicht selbst erstellen :-) 1.) POI-Warner manuell starten und seine gewünschten Einstellungsprofile (falls vorhanden) laden. Dann unter „Allgemeine Einstellungen“ Auto-Start auf „Aktiviert“ setzen. POI-Warner beenden. Die vorhandene „glob_settings.ndb“ jetzt nach „<u>Autoglob</u>_settings.ndb“ kopieren. 2.) Vorgehen identisch zu 1.), nur das jetzt „Auto-Start“ auf „manuell“ gestellt wird. Die „glob_settings.ndb“ jetzt nach „<u>Manglob</u>_settings.ndb“ kopieren – Fertig!

	Jetzt gibt es im POI-Warner Verzeichnis 3 Settings-Dateien: a) „Autoglob_settings.ndb“ b) „Manglob_settings.ndb“ und c) „glob_settings.ndb“
PWStartDelay=75 Bei MN 7 keine Funktion	Wenn der PoiWarner mit „PoiWarnerStart=1“ gestartet wird, kann hier einen Startverzögerung in Sekunden eingetragen werden. Der „Timer“ fängt an zu zählen, wenn MN 6 sich in der Navi- bzw. Kartenansicht befindet. Dies soll einen möglichst störungsfreien Start der Navigation / Routenberechnung gewährleisten (ohne die Routenberechnung durch den Start des PoiWarner zu verlangsamen).
PoiWarnerCheck=1 Bei MN 7 keine Funktion	Überwachung des PoiWarner-Status. Wenn der Poi-Warner im Überwachungsmodus läuft, wird im MN 6 ein grünes Quadrat angezeigt. Das Script prüft, ob der Poi-Warner a.) läuft (also gestartet ist) und b.) überwacht (grünes Quadrat). Wenn der Poi-Warner gestartet ist und das grüne oder orangene Quadrat NICHT vorhanden ist, wird der Poi-Warner kurz in den Vordergrund geholt und per „Klick“ die Überwachung (wieder) gestartet. Beachte: Ich habe mir das Poi-Warner Quadrat in die linke, obere Ecke „gelegt“. Falls jemand das Quadrat an eine andere Stelle verschoben hat, müssen die Koordinaten unter [CheckPOIW] Icon_x=3 linke, Icon_y=3 obere Ecke angepasst werden. Evtl. muss auch der Farbwert unter CheckIcon=64512 angepasst werden. Wenn vom Script ständig der Poi-Warner aufgerufen wird, obwohl offensichtlich alles O.K. ist, liegt es an den falschen Koordinaten oder einem abweichenden Farbwert!
TMCSwitch=1	Hier wird festgelegt, ob das Script in regelmäßigen Abständen den TMC-Sendersuchlauf per Tastenklicks startet. Ohne TMC-Empfänger bitte ausschalten „TMCSwitch=0“
NightSwitch=1	Standard ist „1“, also eingeschaltet. Zur festgelegten Zeit (von SunCalc berechnet) schaltet das Script auf die „Nachtansicht“. Wenn „NightSwitch=0“ ist, erfolgt kein Wechsel auf die Nachtansicht. <i>Dieser Schalter ist unabhängig von der Beleuchtungsregelung!</i>
Zeitkorrektur=0	SunCalc berechnet die Sommer und Winterzeit korrekt. Wenn man aber mal im Ausland (ungleich GMT+1) unterwegs ist, kann man über diesen Eintrag eine Abweichung zu GMT+1 in ganzen Stunden (auch mit negativem Vorzeichen „-“) eintragen.
LaunchCard=1 LaunchDelay=8	Wenn „LaunchCard“ auf 1 gesetzt ist, wird nach Start von MN 7 innerhalb von „LaunchDelay“ Sekunden automatisch in die Kartenansicht (Freifahrtmodus) gewechselt, wenn im Hauptmenü während der „LaunchDelay“-Wartezeit NICHT irgendeine Taste betätigt wird.
ChgLight=0	Hier wird eingestellt ob – und wie – das Script die PDA Beleuchtung regelt.

	<u>Mögliche Einstellungen sind:</u> ChgLight=0 Keine Änderung der Hintergrundbeleuchtung ChgLight=1 Änderung der Hintergrundbeleuchtung über den MortScript-Befehl „Backlight“. Wenn dies funktioniert (wird NICHT von jedem PDA unterstützt), funktioniert die Regelung der Hintergrundbeleuchtung komplett „im Hintergrund“ – das ist der Optimalfall! ChgLight=2 Wenn ChgLight=1 nicht funktioniert, besteht noch die Möglichkeit die Hintergrundbeleuchtung per Tastenklicks über den „Slider“ zu regeln. Dies ist leider auch bei fast jedem PDA unterschiedlich gelöst. Das Script muss da über das Inifile „angelernt“ werden ☹ Einige - von Usern getestete und bestätigte – Einstellungen sind im Inifile aufgelistet und müssen je nach verwendetem PDA aktiviert werden. ChgLight=3 Besonderheit bei z.B.: XDA-Neo (Danke an OeffiBI). Bei dieser Einstellung wird der Slider NICHT durch Klick auf die äußeren Begrenzungen (Min bzw. Max-Position) des Sliders bewegt, sondern es werden FESTE Punkte AUF dem Slider angeklickt um eine bestimmte Beleuchtungsstufe einzustellen.
TimerReset=1 TimerZeit=25 AkkuPowerOff=10	Im Akkubetrieb schaltet sich der PDA normalerweise nach einer eingestellten Zeit ab, um ein vollständiges Entladen des Akkus (Datenverlust!) zu vermeiden. Mit diesen 3 „Schaltern“ kann dieses Verhalten geändert werden. TimerReset=1 Der „Hauptschalter“ für diese Funktion. Wenn „TimerReset=0“ ist die Funktion abgeschaltet und die beiden anderen Schalter sind ohne Wirkung. TimerZeit=25 Gibt das Intervall für das Zurücksetzen des PDA-internen Timers in Sekunden an. Das bedeutet hier, dass alle 25 Sekunden der PDA-Timer „resettet“ (auf 0 gesetzt wird). Diese Einstellung wirkt solange bis AkkuPowerOff=10 erreicht wird. Hier wird die Zeit in Minuten eingetragen, bis die Abfrage erscheint „AKKUBETRIEB–PDA ausschalten JA/NEIN“ Wenn diese Abfrage innerhalb von 5 Sekunden nicht beantwortet wird, schaltet das Script den PDA aus.
Ausschalten=3 AusschaltenNachSek=2 ; bei 3=Choice – ;JA[1]/NEIN[2]/RESET[3] ;/RESET-AUS[4]	Steuert, was nach Script-Ende geschehen soll. Mögliche Einstellungen sind: Ausschalten=0 Es erscheint keine Abfrage, und der PDA wird nicht ausgeschaltet

Vorauswahl = 1	Ausschalten=1 Es erscheint eine Abfrage „PDA ausschalten JA/NEIN“ Ausgeschaltet wird nach <i>AusschaltenNachSek=2</i> Ausschalten=2 Es erscheint keine Abfrage, und der PDA wird ausgeschaltet Ausgeschaltet wird nach <i>AusschaltenNachSek=2</i> Ausschalten=3 Es erscheint einen Auswahlbox mit den Auswahlmöglichkeiten Ausschalten, nicht ausschalten, Soft-Reset und Softreset mit anschließendem Ausschalten des PDA. Die Voreinstellung, wenn nicht innerhalb der vorgegebenen Zeit (AusschaltenNachSek=2) – hier 2 Sekunden – geantwortet wird richtet sich nach dem Wert von: Vorauswahl = 1 bedeutet, daß von den 4 möglichen Varianten (Ausschalten JA, NEIN, RESET, RESET-AUS) die 1. Variante (hier JA) als Default gewählt ist. Bei Vorauswahl = 3 wäre RESET die Defaultauswahl.
ChgSysVolume=1 laut=180 leise=130	Wenn „ChgSysVolume=1“ gesetzt ist, wird die Systemlautstärke (nicht die Lautstärke der Ansagen des MN 7!!) während der Laufzeit des Scriptes geändert. Dies wirkt sich auf <i>Hinweistönes des BS, auf die Ansagen und Signale des Poi-Warner und die Lautstärke der abgespielten WAV-Dateien aus.</i> Bei „ChgSysVolume=0“ werden keine Einstellungen an der voreingestellten (PDA-)Lautstärke verändert. laut=180 Lautstärke während der Scriptlaufzeit. Mögliche Werte von 0 (Null = aus, kein Ton) bis 255 (höchste Lautstärke) leise=130 Das ist die Lautstärke, die nach Script-Ende eingestellt wird. Welche Lautstärke die „Richtige“ ist, hängt vom jeweiligen PDA und den benutzten Audio-Dateien ab. Da hilft nur ausprobieren oder mein beigefügtes Test-Script „<i>TestVol.mscr</i>“ nutzen.
StartLog=0 AskForLog=1 Log_x=140 Log_y=210 Taste_x=20 Taste_y=190 LogFertig_x=150 LogFertig_y=155 Bei MN 7 keine Funktion	Einträge für die Nutzung des Fahrtenbuchs. Bei StartLog=1 wird das Fahrtenbuch gestartet; StartLog=0 schaltet den automatischen Start des Fahrtenbuches ab. StartLog=2 startet das Fahrtenbuch, stoppt aber in der Eingabemaske des Fahrtenbuches um manuelle Eingaben abzuwarten. Die Wartezeit ist im Script auf 45 Sekunden gesetzt. Nach der Wartezeit arbeitet das Script weiter. Wenn AskForLog=1 gesetzt ist erscheint vor dem Aufruf des Fahrtenbuches noch eine JA/NEIN Abfrage – wenn dann NEIN gewählt wird, erfolgt kein Start des Fahrtenbuches.
WeiteresProgramm=0	Dieser Eintrag steuert, ob die Unterscripte „StartAddProgs.mscr“ bzw. „StopAddProgs.mscr“ aufgerufen werden. Wenn der Schalter auf „1“ gesetzt ist, wird VOR dem Laden von MN 7 „StartAddProgs.mscr“ ausgeführt und nach Beenden von MN 7, jedoch vor dem endgültigen Beenden von

	TMC-LIGHT-Changer noch „StopAddProgs.mscr“ aufgerufen, um die zusätzlich gestarteten Programm zu beenden. Die Einträge in den 2 Scripten sind per Default mit „#“ vor den einzelnen Programmzeilen auskommentiert und werden somit NICHT ausgeführt. Wenn z.B.: Bluetooth, GoFast und/oder XCPUScalar oder weitere Programme gestartet werden sollen, müssen die Kommentarzeichen vor den entsprechenden Programmzeilen (in beiden Scripten!) gelöscht werden. Diese Programmaufrufe in den Scripten stammen von verschiedenen Usern (DANKE nochmal), und ich kann keine Garantie für die einwandfreie Funktion übernehmen.
wavespielen=3 Hinweiswav="notify.wav"	Es können Wav-Dateien vom Script abgespielt werden. Die WAV-Dateien müssen alle im Scriptverzeichnis liegen. Ihr könnt beliebige WAV-Dateien benutzen. Die Namen der WAV-Dateien können im „verantwortlichen“ Unterscript „Ansage.mscr“ eingetragen werden. Einstellmöglichkeiten sind: wavespielen=0 Keine WAV-Dateien abspielen wavespielen=1 „Begrüßung“ beim Programmstart wavespielen=2 „Begrüßung“ beim Programmstart und Hinweis-sound abspielen wavespielen=3 Nur Hinweis-sound abspielen.
MNVersion60=0 Bei MN 7 keine Funktion	Wenn der Schalter auf „0“ steht, wird die GPSTMCInfo.txt ausgewertet. Wenn auf „1“ wird die Datei NICHT ausgewertet und entsprechend erfolgt auch keine Regelung der Beleuchtung! Das ist noch ein Überbleibsel aus MN 5 – erst ab MN 5.1 wurde eine GPSTMCInfo.txt erzeugt. Seit MN 6 wird eine selbst editierte GPSTMCInfo.txt benutzt.
TurnAroundCheck=1	Wenn dieser Schalter auf „1“ steht, prüft das Script direkt vor einem TMC-Senderwechsel, ob evtl. gerade ein Abbiegehinweis aktiv ist (erkennbar an den orangenen Balken/Punkten links neben dem Fahrtrichtungspfeil). Falls ein solcher Abbiegehinweis erkannt wurde, warte das Script 3 x 40 Sekunden und prüft erneut. Falls dann immer noch ein aktiver Abbiegehinweis erkannt wurde, wird der geplante TMC-Senderwechsel übersprungen. Der Farbwert für die orangenen Punkte wird im Inifile unter: ; Abbiegen angekündigt? Turnannounce_Color=42751 (Tag) Turnannounce_Color2=32189 (Nacht) festgelegt.
entfernen=0	Ist seit MN 6 eigentlich überflüssig. Es wird die „DayOrNight.txt“ nach Scriptende gelöscht, wenn „entfernen=1“ gesetzt ist. Ich empfehle den Schalter auf „0“ zu lassen.
MemoryWarn=1 MemLevel1=3500 MemLevel2=2700	Bei Erreichen eines bestimmten Hauptspeicherstandes warnen (=1) oder nicht (=0). Unabhängig von diesem Schalter wird weiterhin der aktuelle Speicherstand in der Debug.txt

	eingetragen (wenn mit „Debug=1“ im Inifile die Debugausgabe aktiviert ist). 2 Warnstufen sind vorgesehen. Angabe in KB – also bedeutet „MemLevel1=3500“ bei Erreichen oder Unterschreiten von 3,5 MB Hauptspeicher erfolgt die 1. Warnung. Die 2. Warnung erfolgt dann bei Erreichen von 2.7 MB Hauptspeicher.
SleepMin=250 SleepKurz=500 SleepNormal=1500 SleepLang=4000 SleepStopp=2	Verschiedene Werte Milli-Sekunden, die das Zeit- bzw. Warteverhalten des Scriptes beeinflussen. Normalerweise sollten diese Werte NICHT geändert werden. In Extremsituationen (sehr langsamer PDA) können die Werte erhöht werden – obwohl ja schon der Schalter „AnMenues=1“ die Werte an einigen, sensiblen Stellen verdoppelt. Den Wert „SleepStopp=2“ bitte auf KEINEN FALL ändern!
[TOLERANZEN] ToleranzMorgens=5 ToleranzAbends=-5	Mit diesen Werten (in Minuten) kann die Beleuchtungsregelung und der Zeitpunkt der Tag/Nacht-Umschaltung beeinflusst werden. Zu der – von SunCalc berechneten - Uhrzeit für Sonnenaufgang und Sonnenuntergang werden Minuten „aufgeschlagen“ bzw. „abgezogen“. ToleranzMorgens=5 (positiver Wert!) führt dazu, dass 5 Minuten NACH der Berechneten Zeit für den Sonnenaufgang auf TAG umgeschaltet wird. Entsprechend bewirkt ToleranzAbends=-5 (negativer Wert!) dass schon 5 Minuten VOR berechnetem Sonnenuntergang auf NACHT geschaltet wird. Mit diesen Werten kann man spielen, um sich seiner persönlichen Vorstellung von „Wann ist Nacht“ bzw. „Wann ist Tag“ anzunähern :-))

[SLIDER]

NameSlideProg=

"backlight.cpl"

NameSliderFenster=

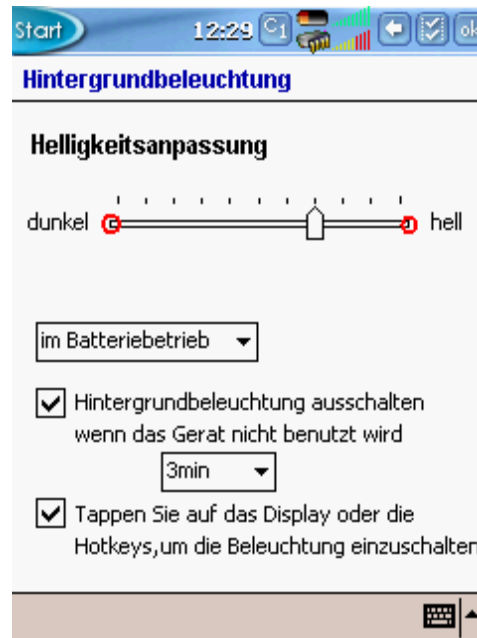
"Einstellungen"

NoNameSliderfenster=0

AdditionalKlick=0

CloseOrKill=2

Wenn die Beleuchtungsregelung mit dem Standardbefehl „SetBacklight“ (in MortScript integriert) nicht funktioniert, besteht noch die Möglichkeit die Beleuchtung durch das Script „virtuell“ über das in WM integrierte Programm zur Beleuchtungsregelung zu steuern. Dies ist leider „herstellerspezifisch“. Bei mir sieht das so aus:



Die roten Markierungen stellen die „Klickpunkte“ zum Bewegen des „Sliders“ dar. Ein Klick auf den linken Punkt bewegt den Slider 1 Stufe in Richtung dunkel. Insgesamt hat mein Slider 10 Stufen.

NameSlideProg="backlight.cpl"

Hier muss der Programm-Name für den Aufruf des Sliders eingetragen werden. Momentan gibt es 3 Möglichkeiten:

- 1.) "backlight.cpl"
- 2.) "ASUSCpl.cpl"
- 3.) "backlight.exe"

NameSliderFenster="Einstellungen"

Das ist der Name des Programmes, unter dem er in der Taskliste angezeigt wird. Der wird vom Script benötigt um während der Laufzeit zu erkennen, ob das Programm gestartet wurde und sich im Vordergrund befindet.

Bei mir meldet sich das Programm mit "Einstellungen"

Es gibt aber auch noch die Möglichkeiten "Backlight" oder "" (d.h. Es wird *kein* Name angezeigt).

NoNameSliderfenster=0

Einige PDA's lassen nicht zu, dass die Klicks auf die Slider-Koordinaten mit Angabe des Fenstertitels durchgeführt werden. Normal werden durch MortScript der Fenstertitel und die Koordinaten mitgegeben, damit in das (richtige) Fenster

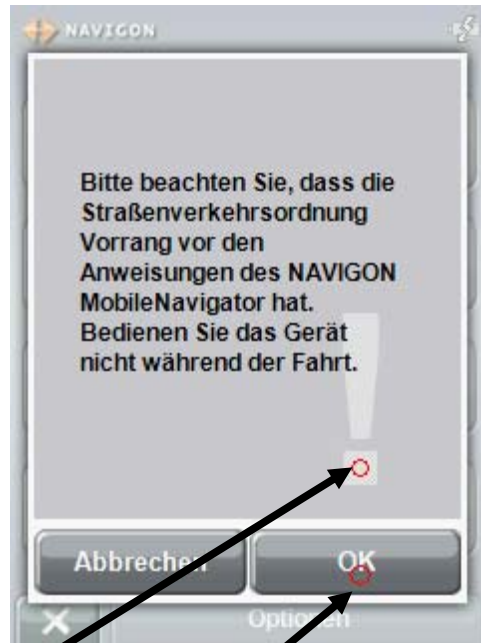
	geklickt wird. Dieser Schalter soll das spezielle Verhalten einiger PDA's (z.B.: Asus MyPal) KEINEN Fenstertitel zu akzeptieren, berücksichtigen. Es wird dann einfach "blind" geklickt, wenn der Schalter auf "1" gesetzt wird. AdditionalKlick=0 Noch eine Besonderheit einiger PDA's :- "Normalerweise" wird das Beleuchtungsfenster gestartet, und man kann sofort auf den Slider klicken. Bei einigen PDA's ist noch ein zusätzlicher Klick erforderlich um den Slider zu "aktivieren" - dann muß der Schalter auf "1" gesetzt werden. Die Koordinaten für diese Zusatzklicks werden mit AddKlick_x=94 AddKlick_y=283 definiert und sind für den <i>Asus MyPal A620</i> und <i>iPAQ HX 2490</i> im Infile vorhanden. CloseOrKill=2 Regelt, wie das Programm zur Beleuchtungsregelung beendet werden kann. Normalerweise ist "Close" der "saubere" Weg ein Programm zu beenden. Das funktioniert bei der Beleuchtungsregelung aber leider nicht immer :-(Dann kann das Programm mit "kill" zur Beendigung gezwungen werden. "1" bedeutet "close" und "2" bedeutet "kill"
SlideDown_x=58 SlideUp_x=195 Slide_y=80	Diese Werte geben die Koordinatenpunkte für die Klicks auf die Eckpunkte des Sliders an (siehe Bild 1 Seite zurück). Bei einem horizontalen Slider (wie bei mir) gibt es natürlich nur eine x-Koordinate für die linke Seite (SlideDown_x) und eine x-Koordinate für die rechte Seite (SlideUp_x) – die y-Koordinate ist bei beiden Klickpunkten identisch. Es gibt aber auch vertikal angeordnete Slider – dann ändert sich der y-Wert und der x-Wert bleibt gleich!
Maxwert=10	Das ist die Anzahl der zur Verfügung stehenden Beleuchtungsstufen (Markierungen unter dem Slider). Wenn ein Slider nur 5 Stufen „kann“, macht es wenig Sinn 8x auf „heller“ zu klicken.
Slidesleep=100	Zeitspanne (in Milli-Sekunden!), die das Script zwischen den einzelnen Klicks auf den Slider (bzw. die Eckpunkte) wartet. Wenn der Slider nur träge reagiert und sich „verhaspelt“, kann man den Wert höher setzen.
PDALight=8 PDAAccuLight=7	Die Beleuchtungsstufe, die bei Script-Ende eingestellt wird. Ist natürlich ebenfalls von der Anzahl der zur Verfügung stehenden Beleuchtungsstufen abhängig – zumindest beim "Slider", ansonsten müssen hier die PDA-spezifischen Werte für die „Backlight()-Funktion“ eingetragen werden. Es wird vom Script unterschieden, ob der PDA zum Zeitpunkt des Ausschaltens am Netzstrom angeschlossen ist oder im Accubetrieb (PDAAccuLight=) läuft.

	Somit kann im Accubetrieb eine niedrigere Beleuchtungsstufe gewählt werden als im Netzbetrieb. Diese Beleuchtungsstufen sind beim nächsten Einschalten des PDA aktiv.
ResetLight=0	Bei einigen PDA's wird bei der Umschaltung von der Tag- auf die Nacht-Ansicht die Beleuchtung selbsttätig wieder verändert. Wenn dieser Schalter auf „1“ gesetzt wird, regelt das Script die Helligkeit wieder (neu) nach .
dimm1 bis dimm8 dimm9 bis dimm16 und Zeitdimm"x"	Ausgehend von der - von SunCalc berechneten – Uhrzeit für den Sonnenauf- bzw. Sonnenuntergang wird mit diesen Werten die Beleuchtungsregelung gesteuert. <u>Negative (-)</u> Werte für <i>Zeitdimm1</i> bis <i>Zeitdimm8</i> bedeuten einen Zeitpunkt (in Minuten) VOR dem berechneten Sonnenaufgang; <u>positive</u> Werte (ohne Vorzeichen) bedeuten einen Zeitpunkt (in Minuten) NACH dem berechneten Sonnenaufgang. Analog gilt dies für die Werte für <i>Zeitdimm9</i> bis <i>Zeitdimm16</i> für den Sonnenuntergang. Die Dimmstufen <i>dimm1</i> bis <i>dimm8</i> und <i>dimm9</i> bis <i>dimm16</i> repräsentieren die entsprechende (Beleuchtungs-)Stufe des Sliders bzw. der „normalen“ <i>Backlight()</i> Funktion wenn nicht über Slider geregelt wird. Man kann natürlich auch Werte doppelt belegen, wenn man z.B.: nur 5 Slide-Stufen zur Verfügung hat; oder mehrere Stufen „springen“ wenn man mehr als 8 Stufen zur Verfügung hat. Beispiel: dimm5=4 Zeitdimm5=-15 15 Minuten VOR Sonnenaufgang wird auf Stufe 4 des Sliders geregelt. dimm14=6 Zeitdimm14=15 15 Minuten NACH Sonnenuntergang wird auf Stufe 6 des Sliders geregelt. Hinweis: Die eingestellten Toleranzzeiten ([TOLERANZEN] – Seite 5) wirken hier auch, da sie die berechneten Uhrzeit anpassen!
[CommonData] ; Font für Choice-Box ; Mit "UseFont = 0" ;abschalten UseFont = 0 Space = 30 SizeOfFont = 18 WhichFont = arial	Unter dem Abschnitt [CommonData] stehen alle Variablen, die für sämtliche Skins identisch sind (zumindest bei den Skins die ich getestet habe). Diese Werte sollen nicht geändert werden. Falls doch ein Wert nicht “passen” sollte, diesen bitte unter [Skin] in dem Abschnitt für den benutzten Skin “nochmals” mit den richtigen Werten eintragen – dieser Wert überschreibt dann den Wert aus [CommonData]. Neu: <u>Ab MortScript-Version Beta 4.0.1.21</u> können der Font und die Schriftgröße der Choice-Boxen geändert werden. Das steigert

	die Übersichtlichkeit und Bedienbarkeit (Wurstfinger-Modus :-))) Mit UseFont = 1 wird die Funktion aktiviert – Standard ist “0” Space = 30 gibt den Abstand zwischen den Menüpunkten an SizeOfFont = 18 steuert die Schriftgröße des Fonts der unter WhichFont = arial eingestellt wird. Es darf nur ein Font ausgewählt werden, der auf eurem PDA installiert ist – bei mir stehen die Fonts unter “Windows/Schriftarten”. Wenn ein falscher (nicht existierender) Font eingetragen wird, wird in den Choice-Boxen entweder “nichts” oder “Müll” angezeigt. Bei meinem PDA sind die vorgegebenen Werte mit “arial” o.k. Da muß wohl jeder mit den Werten spielen... ACHTUNG: Den Fontnamen ohne “” eingeben!
[CheckPOIW] bzw. [VGACheckPOIW] (für PDA's mit VGA-Auflösung) Bei MN 7 keine Funktion PoiClick_x=120 PoiClick_y=265 Icon_x=3 Icon_y=3 (Koordinaten des grünen bzw. orangenen POIWarner Quadrates) CheckIcon=64512 (Farbwert) CheckIconLoad=52472 (Farbwert)	Siehe auch „PoiWarnerCheck=“ auf Seite 1. PoiClick_x=120 und PoiClick_y=265 Das sind die Koordinaten für den Button « Überwachung starten » im POI-Warner Hauptmenü. Standard-Koordinaten für das Quadrat unten, linke Ecke sind: Icon_x=3 und Icon_y=317 Bei der neuere POI-Warner Version erscheint während des Overlay-Ladevorganges ein orangenes Quadrat, das nach Abschluss des Ladevorganges grün wird. Beide Zustände (Farben) werden geprüft und berücksichtigt.

; STVO
STVO_Color=16777215
(Farbwert)

STVO_x=170
STVO_y=230
STVO_weiterx=205
STVO_weiterY=280



STVO_Color=16777215
STVO_x=170
STVO_y=230

STVO_weiterx=205
STVO_weiterY=280

; Lupe

CHECK1NAVI=15724527

CHECK2NAVI=11907765

(Farbwerte bei Tag / Nacht)

CHECK1NAVIX=223

CHECK1NAVY=314



CHECK1NAVI= 15724527 (Tag)

CHECK2NAVI= 11907765 (Nacht)

CHECK1NAVIX=223

CHECK1NAVY=314

Hier wird geprüft ob die Kartenansicht aktiv ist.

; TMC Aktiv bei **Tag**?

TMCVerkehrON=30191

TMCVerkehrOFF=3224625

(Farbwerte aktiv / inaktiv)

; TMC Aktiv bei **Nacht**?

TMCVerkehrON2=21933

TMCVerkehrOFF2=8094340

(Farbwerte aktiv / inaktiv)

TMCVerkehr_x=76

TMCVerkehr_y=252



TMCVerkehrON=30191

TMCVerkehrON2=21933

TMCVerkehrOFF=3224625

TMCVerkehrOFF2=8094340

TMCVerkehr_x=76

TMCVerkehr_y=252

; Tag Nacht
CHECK2N=15724527
(Farbwert für schw. "N")

CHECK2Nx=82
CHECK2Ny=73



CHECK2N=15724527
CHECK2Nx=82
CHECK2Ny=73

Hier wird geprüft, ob das Fenster mit "Tag/Nacht" sichtbar ist, um dann auf Tag-/Nachtansicht zu wechseln.

Debug=1

Bis das Script „rund“ läuft sollte Debug=1 gesetzt werden. Es wird dann im Root-Verzeichnis des PDA eine Datei „Debug.txt“ geschrieben. Eine bereits vorhandene Datei wird nach „Debug_sic.txt“ umbenannt. In dem Script werden alle aktivierten Einstellungen aus dem Inifile und alle Script-Aktivitäten protokolliert. Dies ist bei Problemen (zur Fehleranalyse besonders bei „falschen“ Farbwerten!) SEHR hilfreich!!

TEST=0

3 Einstellungen sind hier zur Zeit möglich:

TEST=21

Test der Beleuchtungsstufen mit dem MortScript-Befehl „SetBacklight()“. Wenn sich bei diesem Test die Hintergrundbeleuchtung ändert.. Herzlichen Glückwunsch!! Ihr braucht die Beleuchtungsregelung mittels „Slider“ nicht!

TEST=31

Wenn ihr zusätzliche Programme über den Schalter „WeiteresProgramm=0“ (Seite 4) straten möchtet, könnt ihr diese Programme (die in den Unterscripten „StartAddProgs“ und „StopAddProgs“ aktiviert wurden!) vorab auf Funktionstüchtigkeit hin testen.

TEST=51

Ein sehr „mächtiger“ Schalter :-))

Hiermit könnt ihr bei Problemen mit Koordinaten/Farbwerten weiter kommen!

Wenn dieser Schalter (51) gesetzt ist, wird MN|7 gestartet und es erscheinen Eingabefelder, in die ihr Koordinaten eintragen könnt. Es werden immer 4 Werte abgefragt:

1. x-Koordinate, 1. y-Koordinate, 2. x-Koordinate und 2. y-Koordinate.

Somit können Bildschirmbereiche (z.B.: x15, y20 bis x20, y25) auf die Farbwerte hin geprüft werden. Das Script gibt Anweisungen, was ihr machen müsst!

Das Ergebnis dieser Prüfung wird in eine Datei „Farbwerte.txt“ im Root-Verzeichnis des PDA abgelegt und sieht z.B.: so aus (Ausschnitt):

...

X-Koord.: 90 Y-Koord.: 221 Farbwert: 13683912

X-Koord.: 91 Y-Koord.: 221 Farbwert: 13159624

X-Koord.: 92 Y-Koord.: 221 Farbwert: 13683912

X-Koord.: 93 Y-Koord.: 221 Farbwert: 13158600

X-Koord.: 90 Y-Koord.: 222 Farbwert: 13159624

...